

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCH-
GEMEINDE GRENCHEN-BETTLACH



REDAKTION GEMEINDESEITEN:
Verwaltung, 032 654 10 20, verwaltung@greberef.ch



Glasfenster von Max Brunner (1910–2007)
«Taubе» in der Zwinglikirche und
«Brot des Lebens» in der Markuskirche





Les Bricoleurs

Stehen bei Ihnen zu Hause kleine Arbeiten an, welche Sie nicht mehr selber ausführen können?

Wir helfen!

Wir sind eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfern im Dienste der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach.

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter.
(Montag – Freitag) 076 831 04 38





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach

Ferien als Vorgeschmack auf das Paradies – wahrer Luxus ist unverfügbar!

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist Reise- und Ferienzeit. Für viele die schönste Zeit des Jahres. Viele gönnen sich etwas Luxus, für den sie lange sparen. In diesem Jahr herrscht viel Unsicherheit, wo man aufgrund der politischen Lage noch hinfahren kann. Neue Destinationen und Angebote werden erschlossen. Interessanterweise ist vor allem der Luxustourismus global in eine Sättigungsphase eingetreten. Die Angebote sind zu austauschbar und vergleichbar geworden. Das gegenseitige Übertrumpfen-Wollen führt zu einer inneren Leere in einer künstlichen Welt auf Zeit. Nicht wenige Luxussuchenden suchen jetzt auch das Immaterielle, d.h. spirituelle Timeouts, asketische Survivaltouren oder der Aufbruch zu neuen Galaxien im Weltraum. Vergegenwärtigen wir uns die Herkunftsbezeichnung des Wortes Luxus: Es stammt aus dem Lateinischen und bedeutet ursprünglich „verrenkt, ausgerenkt“ im Sinne von Abweichung von Normalen.

Luxationen sind schmerzhaft, brauchen professionelle Hilfe und sind mit Leiden und Geduldsübungen verbunden. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird unter Luxus oft Verschwendung, unnötigen Genuss oder übertriebenes Vergnügen verstanden. Denkt man modernen Luxus näher von seiner ursprünglichen Bedeutung könnte man sagen: Luxus ist der Prozess der Heilung von den individuellen, biographisch und kulturell bedingten Verletzungen an Leib und Seele.

Nimmt man diese Definition, wird klar, dass jeder Heilungsprozess individuell verläuft. Der Leidende will betreut werden, er oder sie will wahrgenommen werden in seiner Ganzheit und nicht auf seine oder ihre verrenkten Gliedmassen reduziert werden. Bevor man sich weitere Sperenzchen, technische Finessen oder sonstige „Verrenkungen“ ausdenkt, um sich in der Masse der Anbieter herauszuheben, braucht es wohl ein grundlegendes Überdenken dessen, was man eigentlich will bzw. was eigentlich erreicht werden kann. Es sind sich alle einig, dass das Empfinden von Luxus höchst individuell ist und kaum vereinheitlicht werden kann. Für die einen ist es ein gutes Buch, für die anderen ein edles Ambiente, für Dritte der Abenteuertrip durch unbekannte Gebiete, für die Vierten der Rückzug nach innen und die Konzentration auf sich selbst.



Es ist kein Zufall, dass viele Ferienorte, Hotels, Restaurants oder Strände den Namen „Paradies.“ verwenden. Wir haben Sehnsucht nach einer unbeschwerten Zeit und heilen Welt. Was Menschen aber auf keinen Fall brauchen: ein Versprechen, das nicht gehalten werden kann. Wer das «Paradies auf Erden» verspricht, enttäuscht mit Sicherheit – und lässt Menschen mit ihren Verletzungen noch allein zurück.

Hier berühren wir den Kern aller Religionen: Wahre Ganzheit und Vollkommenheit sind Sehnsüchte nach dem, was erst am Ende der Zeit kommt. Sie sind Vorgeschmack auf das Paradies – nicht aber das Paradies selbst. Die Bibel malt das Paradies bewusst kaum aus. Stattdessen spricht sie in kollektiven Bildern: Gerechtigkeit wird sein, die Schöpfung in Harmonie, keine Gewalt, kein Tod. Das ist keine Vertröstung auf später, sondern eine ehrliche Einschätzung unserer Möglichkeiten.

Jeder Mensch trägt Verletzungen und Narben in sich. Jeder kennt grosse Freude – und innere Abgründe. Das Christentum entlastet dabei von einem schweren Zwang: Wir müssen uns das Heil nicht selbst erarbeiten. Heilung und Heil sind Gnade – sie sind Geschenk. Deshalb sind sie unverfügbar. Kein Luxusresort kann das leisten, weil sich kein Mensch selbst heilen kann. Sich selbst zu begegnen ist nicht immer angenehm. Das kennen wir alle. Vielleicht buchen deshalb so viele die Animationsprogramme, weil sie vor der Zeit mit sich selbst ablenken können. Und genau dafür brauchen Menschen Räume – Räume der Stille und der Begegnung, wo Geschichten erzählt und gehört werden können.

Kirchen haben das schon lange erkannt: Sie bieten Urlaubsseelsorge an Ferienorten an, begleiten Pilgernde auf der Suche nach Sinn, fahren mit auf Kreuzfahrtschiffen. Überall auf der Welt besuchen Menschen heilige Stätten – und zünden Kerzen in fremden Kirchen an, fast egal welcher Religion. Sie suchen das Unverfügbare. Sie suchen sich selbst.Reisen ist immer auch eine Reise zu sich selbst. In der Fremde, weit weg vom Alltag, ist man näher bei sich. In der Begegnung mit anderen Kulturen überprüft man die eigenen Werte. Das schönste Naturerlebnis, der romantischste Sonnenuntergang – all das ist ein Vorbote, ein Amuse-Gueule des Paradieses, nicht das Paradies selbst.Echter Luxus verweist also über sich hinaus. Er hält die Sehnsucht nach Vollkommenheit wach – und gibt Trost, wenn der Weg beschwerlich wird. Wer das begreift, der wird auch verstehen: Luxus auf Kosten anderer oder der Natur kann nicht heilsam sein. Fairer, nachhaltiger Umgang mit der Schöpfung ist kein Marketingbegriff, sondern Glaubensaussage.

Und für uns als Gemeinde gilt: Auch wir sind «Verrenkende» – Menschen mit Verletzungen und Sehnsüchten. Der Gottesdienst, das Gebet, die Gemeinschaft – das sind Räume, in denen wir den Vorgeschmack des Paradieses kosten dürfen. Nicht weil wir es verdient haben. Sondern weil Gottes Gnade – eben – unverfügbar ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Ferien und / oder eine vorparadiesische Sommerszeit!

Ihr Pfarrer Stephan Hagenow

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN PFARRTEAM

PfarrerIn Magdalena Daum, 032 654 10 31, magdalena.daum@greberef.ch
Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32, roger.juillerat@greberef.ch
Pfarrer Stephan Hagenow, 032 654 10 34, stephan.hagenow@greberef.ch

BETTLACH
GRENCHEN

VERANSTALTUNGEN

MarkusCHOR

Sommerferien bis 07. August 2026
Nächste Chorprobe am 11. August 2026

Mittagsclub Bettlach

Mittwoch, 01. Juli 2026,
11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Markus
Türöffnung ab 11.00 Uhr
Anmeldung bis Montag vor dem
Mittagsclub
Kontakt, Rebecca Walker, 076 580 22 17

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 01. Juli 2026, 13.00 Uhr
Treffpunkt für alle in der Zährteschür
Bettlach zum gemütlichen Beisammen-
sein.

Frauenjass

Dienstag, 07. Juli 2026, 14.00 Uhr
im Zwinglihaus
Wir freuen uns auf viele Jasserinnen!

Frauentreff

Donnerstag, 09. Juli 2026, 14.30 Uhr
Treffpunkt Tennis-Chugele oder für
Wanderinnen 14.00 Uhr ab Bahnhof Süd

Frauenmorgen in einer anderen Form

Donnerstag, 30. Juli 2026, 09.30 Uhr
Bettlach, Alterszentrum Baumgarten
Alle Frauen sind herzlich willkommen

Suppentag

Das Suppentag-Team geht in die Ferien.
Wir danken unseren Gästen herzlich
für die Besuche und wünschen allen
eine erholsame Sommerzeit. Bis zum
nächsten Treffen am 25. September
2026.



WICHTIG

Kirchgemeinderat

Im Juli findet keine Ratssitzung statt

Redaktionsschluss Gemeindeseiten

August-Ausgabe: Dienstag, 30. Juni
2026

UNTERRICHT

Konfessionelle Nachmittage Bettlach

Im Juli finden keine konfessionelle
Nachmittage statt

Konfessionelle Nachmittage Grenchen

Im Juli finden keine konfessionelle
Nachmittage statt.

CHILE FÜR CHIND

Geschichten hören. Singen. Basteln.
Gemeinsames Zvieri. Familie stärken.
Kirche erleben.

Fiire mit de Chline

Im Juli findet keine Kinderkirche statt.
Wir wünschen schöne Sommerferien.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

IM MAI

Bestattungen

20. Schmid-Guggisberg Alfred, 84 Jahre



KOLLEKTEN MAI

03. Perspektive Solothurn-Grenchen	CHF	123.87
10. Konfirmandengabe	CHF	733.67
17. Bäuerliches Sorgentelefon Schweiz	CHF	105.00
24. RefBeJuSo	CHF	208.97
31. Verein Tischlein deck dich	CHF	123.00

Herzliche Einladung zum
Tier-Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli 2026 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen



Gott schuf alle Tiere an Land und im Wasser.

Bringen Sie Ihr Haustier mit.

Musik: Kathrin Nünlist
Sigristin: Jris Antenen
Liturgie und Predigt: Team und Bigna Wiher

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach

Chile für Chind

Geschichten hören. Singen.
Basteln. Gemeinsames
Zvieri. Familie stärken.
Kirche erleben

Leitung: Claudia Andres, Katechetin
076 564 29 81

Kinder von 0-8 Jahren mit Begleitperson(en)
1 x im Monat am Mittwochnachmittag
von 16:00 bis 17:30 Uhr

Zweites Halbjahr 2026
26. August Bettlach
30. September Grenchen
28. Oktober Bettlach
2. Dezember Grenchen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 05. Juli 2026 10:00 Uhr

Bettlach, Markuskirche

Gottesdienst

Pfarrer Roger Juillerat
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli 2026, 10:00 Uhr

Grenchen, Zwinglikirche

Gottesdienst

PfarrerIn Bigna Wiher
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli 2026, 17:00 Uhr

Staad, Kapelle St. Niklaus

Lichtblick der Woche

Pfarrer Matthias Hochhuth (evang.-reformiert)

Sonntag, 19. Juli 2026, 10:00 Uhr

Bettlach, Markuskirche

Gottesdienst

PfarrerIn Bigna Wiher
Anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Juli 2026, 10:00 Uhr

Grenchen, Zwinglikirche

Gottesdienst

PfarrerIn Sigrid Wübker
Anschließend Kirchenkaffee

Dienstag, 28. Juli 2026 19:00 Uhr

Grenchen, Tunnelstrasse 12, Josefskapelle

Ökumenisches Friedensgebet

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
GOTTESDIENST

Sonntag, 19. Juli 2026 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach



WAS WÜREDE ICH AUF DIE
FLUCHT MITNEHMEN?
GELD? PASS? HANDY? KLEIDER?
FOTOS? BIBEL?

Musik: Stefanie Scheuner
Sigrist: Bernhard Sprenger
Predigt und Liturgie: Bigna Wiher

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach

Informationen und Aktuelles

BETTLACH
GRENCHEN

Seniorenausflug Grenchen mit Regenschirm und Strohhut

Der Seniorenausflug im Mai stand diesmal ganz im Zeichen des Stroh. Nein, nicht wegen trockener Predigten oder alter Matratzen – unser Ausflug führte uns ins Schweizer Strohmuseum nach Wohlen AG.

Schon beim Einsteigen in den Car war klar: Das Wetter hatte eigene Pläne. Der Himmel präsentierte sich in fünfzig Grautönen und der Regen begleitete uns treu wie ein alter Kamerad. Doch echte Seniorinnen und Senioren aus Grenchen liessen sich davon nicht beeindrucken. Schliesslich sind wir wetterfest. Bevor wir uns dem Stroh widmeten, stärkten wir uns im gemütlichen Restaurant Schiffplände in Birrwil am Hallwilersee. Der See selbst versteckte sich zwar etwas schüchtern hinter Regenwolken, doch das feine Essen und die gute Stimmung liessen keine Wünsche offen. Es wurde gelacht, erzählt und diskutiert.

Im Strohmuseum erfuhren wir dann Erstaunliches über die frühere Strohindustrie im Freiamt. Wer hätte gedacht, dass aus einfachem Stroh einmal elegante Hüte, Taschen und kunstvolle Flechtarbeiten entstanden? Einige staunten nicht schlecht, was man mit Geduld, Geschick und ein paar Halmen alles herstellen kann. Einzelne meinten sogar, sie hätten zuhause früher ähnliche Hüte getragen – freiwillig oder von der Mutter verordnet, darüber gingen die Erinnerungen auseinander. Die Führung war spannend und abwechslungsreich. Und obwohl draussen der Regen gegen die Fenster trommelte, blieb die Stimmung heiter. Vielleicht gerade deshalb: Wenn das Wetter schon nicht strahlt, müssen es eben die Menschen tun.

Am Ende kehrten wir müde, satt und voller neuer Eindrücke nach Grenchen zurück. Wieder einmal zeigte sich: Für einen gelungenen Seniorenausflug braucht es nicht unbedingt Sonnenschein – gute Gesellschaft, feines Essen und eine Portion Humor reichen vollkommen aus.

Pfr. Roger Juillerat



Maiausflug Seniorennachmittag Bettlach bei Bilderbuchwetter

Der ökumenische Seniorennachmittag Bettlach durfte im Mai einen besonders schönen Ausflug erleben. Bei strahlendem Sonnenschein führte die Reise zunächst zum Kloster Mariastein, nach Einsiedeln der zweitwichtigste Wallfahrtsort der Schweiz. Die eindrucksvolle Gnadenkapelle und die besondere Atmosphäre der Klosterkirche luden zum Verweilen und Staunen ein.

Anschließend stärkte sich die Reisegesellschaft bei einem reichhaltigen Mittagessen, bevor die Fahrt weiter zur Domkirche Arlesheim führte. Mit ihrer barocken Pracht, den kunstvollen Verzierungen und der berühmten Silbermann-Orgel beeindruckte sie die Besucherinnen und Besucher auf ganz eigene Weise. Schon die Busfahrt war ein Genuss: gemütlich sitzen, die blühende Frühlingslandschaft vorbeiziehen lassen und einmal nicht selbst auf den Verkehr achten müssen – ein Luxus, den man durchaus zu schätzen wusste. Unter der umsichtigen Leitung von Pfarrer Sylvester Ihuoma verlief der Tag bestens organisiert und in angenehmer Gemeinschaft.

Die Besichtigung der beiden Kirchen bot nicht nur interessante Einblicke in Geschichte und Glauben, sondern auch reichlich Stoff für angeregte Gespräche. Ein besonderer Höhepunkt war das Konzert auf der Silbermann-Orgel in der Domkirche Arlesheim, das mit seinem warmen Klang viele Herzen berührte. Natürlich kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Manch einer stellte am Ende des Tages fest: Die Sonne hat nicht nur den Himmel, sondern auch die Stimmung zum Strahlen gebracht. So kehrten alle wohlbehalten nach Bettlach zurück – mit vielen schönen Eindrücken, guten Gesprächen und dankbarer Erinnerung an einen gelungenen Frühlingstag.

Pfr. Roger Juillerat



Informationen und Aktuelles

BETTLACH
GRENCHEN

Besucherdienst
unserer Kirche

Zeit schenken.
Mensch sein.





Wir besuchen
ältere Menschen.



Wir nehmen uns
Zeit für Gespräche,
ein Lächeln und
ein wenig
Gemeinschaft.



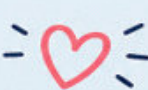
Wir sind da.
Für andere.
Für ein gutes
Miteinander.



Möchten Sie mitmachen?
Ihre Zeit und Ihr Herz sind wertvoll.
Jeder Besuch macht einen Unterschied.



Wir freuen uns auf Sie!
Sprechen Sie uns einfach an.



Manche Menschen haben vieles erlebt, und doch wird es im Alltag still um sie. Mit unserem Besucherdienst möchten wir älteren Menschen Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Nähe schenken.

Wir besuchen Menschen zu Hause oder im Heim. Es geht dabei nicht um die grossen Meilensteine im Leben, sondern um das Einfache und Wesentliche: ein Gespräch, ein gemeinsames Lächeln, vielleicht eine Tasse Tee. Oft sind es gerade diese kleinen Begegnungen, die den Alltag heller und freundlicher gestalten.

Unsere Kirchgemeinde sucht hierfür freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich im Besucherdienst engagieren möchten. Dabei ist uns wichtig:

Freiwilligkeit und Flexibilität
Sie entscheiden selbst, wie oft und wie lange Sie sich engagieren möchten.

Gemeinschaft
Sie sind Teil eines Teams, das sich austauscht und gegenseitig stützt.

Sinnvolles Engagement
Ihre Zeit hat Bedeutung – für andere und oft auch für Sie selbst.

Vielleicht haben Sie Freude über einen Besuch, oder Sie möchten in unserem Besucherdienst aktiv mitwirken, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

Priska Schnyder, Kirchgemeinderätin (079 251 54 00)
Roger Juillerat, Pfarrer (032 654 10 32)

Warum also mitmachen?
Weil Nähe zählt.
Weil Zuhören wertvoll ist.
Weil niemand allein sein sollte.

HERBSTCAMP
TOSKANA 2026

Gemeinschaft • Meer • Natur • Abenteuer

Eine Woche voller Gemeinschaft,
Sonne, Meer und unvergesslicher
Erlebnisse in der Toskana.



UNSER ZUHAUSE
IN DER TOSKANA

Loc. Marrucheti snc
58042 Campagnatico (GR),
Toskana, Italien

KOSTEN
CHF 500.–
(inkl. Reise, Unterkunft
und Verpflegung)

Der Preis soll kein
Hindernisgrund für eine
Teilnahme sein. Bitte melde
dich bei Magdalena Daum
oder Thomas Wehrli, wenn die
Kosten für dich eine
Herausforderung darstellen.

DAS ERWARTET DICH

 Ausflüge ans Meer
 Marina di Grosseto und
Castiglione della Pescaia
 Pool und Freizeit
 Spiele, Sport und Spass
 Gemeinschaft erleben und
neue Freundschaften knüpfen
 Inputs, Gespräche und
Glauben teilen
 Sonne, Natur und
Italienisches Lebensgefühl

LEITUNG

 Magdalena Daum
Pfarrerin
Reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach
 Thomas Wehrli
Pfarrzooelsoerger
Grenchen-Bettlach

Anreise gemeinsam mit
zwei Kleinbussen ab
Grenchen-Bettlach.

ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 31. August 2026
Anmeldungen und Fragen an:

 Magdalena Daum
magdalena.daum@greberef.ch
+41 77 433 36 58

oder

 Thomas Wehrli
thomas.wehrli@wandflue.ch
032 645 18 84

Wir freuen uns auf dich! 

 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Grenchen-Bettlach



Ökumenischer Senioren-Nachmittag



“fit u gfrääsig!”





Mittwoch, 19. August 2026
um 14.00 Uhr im Zwinglihaus Grenchen

Damit wir richtig Lust auf die Bratwurst mit
Salat haben, machen wir vorher lustige und
interessante Spiele.

Wir bitten um **Anmeldung** auf unseren Sekretariaten bis
spätestens am Fr., 14. August!
032 653 12 33 oder pfarramt.grenchen@wandflue.ch (kath.)
032 654 10 22 oder verwaltung@greberef.ch (ref.)

Wir freuen uns auf einen aktiven und
gemütlichen Nachmittag!

Team reformiert

VERANTWORTLICHE UND ADRESSENVERWALTUNG	
Präsident:	Jürg Jaeggi, 032 654 10 29, juerg.jaeggi@greberef.ch
Verwaltung/Sekretariat:	Caroline Pfister-Binggeli, Zwinglistrasse 9, Grenchen, 032 654 10 20, verwaltung@greberef.ch
Mitarbeiter Sozialdiakonie:	Florian Hug, Zwinglistrasse 9, Grenchen, 032 654 10 23, florian.hug@greberef.ch
Zwinglihaus Grenchen:	Zwinglistrasse 9, Jris Antenen und Monika Wyss, Sigristinnen, 032 654 10 28
Kirchgemeindehaus Markus Bettlach:	Markusstrasse 4, Bernhard Sprenger, Sigrist, 032 654 10 27